

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>



**ORELL FÜSSLI & Co**  
**ZÜRICH**  
**Buchdruckerei — Lithographie**  
 für  
**Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.**  
**Werthpapiere,**  
**Banknoten, Aktien, Obligationen etc.**

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

**ACCIDENZIE**  
 Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc. in Farbendruck und kopirfähigem Druck. Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

**Hotelbedürfnisse:**  
 Anskizzen, Prospekte, illustrierte Invenen, Adreßkarten, Kofferetiketten, Rechnungen, Bous-, Keller-, Fremden- und Saupbücher etc. Prompte Lieferung. Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

**SCHRIFTGIEßEREI**  
 mit Galvanoplastik.  
 Stempel für Bureaux (Feuchstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.  
 Pletschaffe mit Guillochegrund.  
**INSERAT-CLICHES.**

**Leonberg, Württemberg.**  
 459) Versendbar nach allen Gegenden unter Garantie. Prämirt mit ersten Preisen und Ehrenpreis: Baden-Baden, Köln, Cannstatt, Ulm und Frankfurt am Main.

**Bernhardiner, Leonberger, deutsche (ulmer) Doggen, Hühner- u. Dachshunde, Rattenfänger Affenpinscher, dress. Pudel- und Spitzhunde.**  
**C. Burger, grosse Züchtere.**

Soeben ist im Verlage von Orell Füssli & Cie. in Zürich erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in abermals stark vermehrter

**3. Auflage:**

Die wichtigsten

**Nahrungsmittel und Getränke**

Deren Verunreinigungen u. Verfälschungen.  
 Praktischer Wegweiser zu deren Erkennung  
 von

**Oskar Dietzsch,**

Chemiker des Gewerbemuseums Zürich.

Nebst Anhang: Untersuchung hausrätlicher Gegenstände in Bezug auf gesundheitsschädliche Stoffe oder Verfälschungen.

**Preis 6 Frs.**

Der seltene Erfolg dieses Buches, von welchem binnen Jahresfrist zwei starke Auflagen verkauft wurden, spricht wohl am besten für dessen hervorragenden praktischen Werth. Die Fachpresse des In- und Auslandes hat sich **einstimmig** auf das Anerkennendste darüber ausgesprochen.

**Spitzwegerich-Saft**

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen **Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten** besonders **Keuchhusten** der Kinder, **Catarrh etc. etc.** aus der Fabrikation **PAUL HAHN**, Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker **J. H. Kerez**; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: **F. Krebsner Coiffeur**; Olten: **Kronen-Apotheke.** [426]

**Coaks- Regulir**  
 -Oefen,  
 längst vortheilhaft bekannt durch Ersparnis an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend



**H. Schötteldreyer,** [408n]  
 ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH

**Touristen-Schirme**  
 für Herren, elegant in Ausstattung (2 farbig), per Dtzd. Mk. 22. Versende nur an Wiederverkäufer.  
**F. Daus, Schirm-Fabrik**  
 Leipzig. [449]

**Wer**  
 trotz Regen und Schneewasser keine nassen Füße will, der bediene sich des vorzüglichen **Aechten schwedischen Lederöls** von Apotheker **Hartmann** in Krügen und Flaschen à 125, 80 und 45 Centimes. Niederlagen befinden sich bei den Herren:  
 Schmassmann, Apoth. in **Liestal**  
 Fetscherin " " **Solothurn**  
 Fischer-Hürsch " " **Zofingen**  
 Dreiss " " **Lichtensteig**  
 Joh. Brunner Nr. 97 " **Diesenhofen**  
 Laiber " " **Wyl (St. Gallen)**  
 etc. etc.  
 Weitere Niederlagen werden überall zu errichten gesucht. [460]

**BERN**  
**J. G. Krompholz,**  
 Spitalgasse Nr. 124.  
**Musikalien- und Instrumenten-Handlung.**  
 Leihanstalt für Musikalien, 100,000 Nr. Ermässigt Porto für Auswärtige. — Flügel, Pianos und Harmoniums z. Verkauf und Anleihen. — Blech-, Saiten- und Holzblasinstrumente. — Saiten u. Requisiten aller Art. [462]

**Die Abziehbilderfabrik**  
 von **C. Hesse** in **Leipzig**  
 empfiehlt ihre Fabrikate in Lack- und Schmelzfarben, sowie auch Diaphanien zum Ersatz der Glasmalerei.  
 Desgleichen für Dilettanten vollständige **photographische Apparate**  
 à 80 Mk. zur Aufnahme von Landschaften nach der Natur, von Portraits etc. mit leichtfasslicher Gebrauchsanweisung. — Probabilder à 50 Pfg. [473]

**Ludwig Seiffert,**  
**Cigarren-Fabrik** in **Leipzig**,  
 offerirt ihre Fabrikate im Preise v. 24—150,00 (feine Havanna's schon von 60 Jg an) sowie Feinfarben (Auschluss) v. 24—60 Jg in vorzüglichen Qualitäten. Billigste, realste Bedienung. Behufs Auswahl empfehle Probekistchen von 200 Stück. 3 Sorten enthaltend., à 1/2, 3, 10, 12, 16 u. 20. Versandt unter Nachnahme, bei 500 St. franco. [464]

**Spez.-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankht., Schwäche Kröpfe: Dr. Bindschädel,**  
 451) Bahnhofstrasse 64.

Die Fabrik  
 echt türkischer Cigaretten u. Tabacke  
 von  
**Heinrich Przeddecki,**  
 Hoflieferant,  
 Berlin, Kaisergallerie, U. d. Linden.  
 empfiehlt die besten echt türkischen **Cigaretten** von 10—200 Mark pro Mille. Preiscourants gratis und 463) franco. Expedition prompt.

**General und Tenorist.**

Erfahrunglich ist es, welche Ähnlichkeit zwischen einem General und einem Operntenor besteht, diese Behauptung wird durch nachfolgende Beispiele am besten bestätigt werden.

Um die mit Orden geschmückte Brust hervortreten zu lassen, wird der General nicht verfahren, die Uniform an der betreffenden Stelle vom Schneider wattivren zu lassen; — gleichfalls wird der Tenorist gewiß nicht eher die Bühne betreten, bis er seinem Körper durch Watte die nötige Füllung verliehen hat.

Steht der General auf dem Kriegsschauplatz, so warten Tausende mit ängstlicher Spannung, ob der Sieg auf seiner Seite sein wird; debutirt ein Tenorist im Theater, so ist ebenfalls jeder Zuschauer voll Erwartung, ob er den Sieg davon tragen wird.

Geht ein General an einer Wache vorüber, so ehrt man ihn, indem der Posten „raus“ ruft. Der Tenorist wird durch den Ruf: „raus“ gleichfalls geehrt.

Welch' ein herrlicher Anblick ist es, wenn der General mit gezogenem Degen an seinen Truppen vorüber sprengt! — Nicht minder schön sieht es aus, wenn ein Tenorist mit gezogenem Schwerte die langen Reihen Choristen und Statisten mustert.

Kommt der General in's Feuer, so ereignet es sich wohl: daß er in der Hitze des Gefechtes sein Pulver zu früh verschießen läßt. — Auch dem Tenoristen passiert es wohl, daß ihm das Pulver vor dem Gagetag ausgeht.

Den General erkennt man vornehmlich an den Klappen auf den Achseln; — der Tenorist unterscheidet sich von den andern Darstellern durch seine Klappen im Kopfe.

Wird der General heiser, so kann er nicht kommandiren; — wird der Tenorist heiser, so muß er ebenfalls auf die Erfüllung seines Berufes zeitweise verzichten.

Der künstlich entworfene Kriegsplan eines Generals kann durch einen Notenwechsel nutzlos werden; — auch die sorgsam einstudirte Partie des Tenoristen kann durch einen Notenwechsel über den Haufen geworfen werden.

Obgleich der General und der Tenorist sich in so Vielem gleichen, so gibt es einen Fall, in dem beide Stände schroff von einander abweisen. Wenn der Himmel mit der erforderlichen Stimme begabt, kann als Jüngling schon ein berühmter Tenorist sein; um es dagegen bis zum General zu bringen, muß der junge Krieger, und wenn er auch noch so viel Anlagen hat, das Alter eines Methusalem's erreichen.

**ORELL FÜSSLI & Co**  
**ZÜRICH**  
**ANNONCEN-EXPEDITION**

für  
**sämmtliche BLÄTTER**  
 des  
**In- und Auslandes**

Prompte  
 BEDienung  
 keine  
 Nebenspen  
 Belege

**ORIGINAL-PREISE**  
**BEI GRÖßEREN AUFTRÄGEN-RABAT**  
**ILLUSTR. INSERAT-CLICHES**

14 Marktasse 14

Die Fabrik  
 von  
**A. MAESTRANI**  
 in **St. Gallen.**

389)  
 liefert die beste der Chocoladen zu mässigen Preisen  
 u. leistet jede mögliche Garantie für deren Reinheit u. Güte  
 Niederlagen in allen Städten.

